



**Der Rektor**

An die  
Agentur für Qualitätssicherung und  
Akkreditierung Austria  
Renngasse 5  
1010 Wien

**Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber**  
Tel.: +43 / (0)732 / 78 42 93 – 4139  
Fax: +43 / (0)732 / 78 42 93 – 4155  
E-Mail: f.gruber@ktu-linz.ac.at

Linz, am 13. August 2015

**Stellungnahme zum Gutachten über den Vor-Ort-Besuch im Zuge  
der Verlängerung der institutionellen Akkreditierung der Katholisch-  
Theologischen Privatuniversität (KTPU) Linz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich namens der Kath.-Theol. Privatuniversität für die Zusendung des ausführlichen und differenzierten Gutachtens der GutachterInnen-Kommission im Rahmen der Reakkreditierung unserer Privatuniversität.

Der Bericht der Gutachter-Kommission wird für die institutionelle Entwicklung der künftigen „Katholischen Privat-Universität“ wieder eine wichtige Anregung und Orientierung sein. Ich danke für die vielen auch unsererseits nachvollziehbaren Empfehlungen, die wir schon demnächst mit den verschiedenen Personen und Gremien eingehend besprechen werden.

Als Institutionsvertreter möchte ich dennoch die Möglichkeit aufgreifen, zu einem im Gutachten angemahnten Punkt, nämlich zum Thema des unzureichenden Entwicklungsplans, Stellung zu nehmen.

Es ist richtig, dass es bisher keine streng formalisierte Struktur einer strategischen Entwicklungsplanung der KTPU gegeben hat. Was selbstverständlich nicht bedeutet, dass die KTPU keine beachtliche Entwicklung in den letzten Jahren vollzogen hätte oder dass diese Entwicklungen nicht innerhalb der vorhandenen Gremien intensiv diskutiert, evaluiert und aufeinander abgestimmt worden wären. Diese Schritte sind – und das möchte ich nachdrücklich betonen – höchst intrinsische Vorgänge und nicht bloß als Reaktionen auf bisherige Akkreditierungsbescheide, wie im Gutachten unterstellt, zu interpretieren! Sie sind Ausdruck unseres ureigenen Entwicklungswillens!

Dies haben wir auch im Antrag darzustellen versucht, wenngleich eher im summarischen Stil. Es wurden im Übrigen auch vonseiten der antragsprüfenden MitarbeiterInnen der AQ Austria bei diesem Antragspunkt keine weiteren Ergänzungen angefordert, so dass wir glaubten, dass diese Form der Darstellung ausreichen würde. Weiters wurden auch von den anderen, im gleichen Zeitraum durchgeführten Programmakkreditierungen keine Beanstandungen gegenüber einer mangelhaften strategielosen Entwicklungsplanung gemacht.

Dass allerdings dieser Aspekt der Entwicklungsplanung noch verbesserungswürdig ist, ist uns bewusst und bereits als Arbeitsprogramm des neuen Gremiums des Universitätssenats vorgesehen. Gerade durch die Errichtung dieses Gremiums ist erstmals institutionell ein Ort gegeben, der mit Entscheidungsbefugnis neue Akzente für die Gesamtuniversität setzen und vorhandene Prozesse und Vorgänge evaluieren kann – was bisher weitgehend nur in der informellen „Strukturkommission“ geleistet worden ist. Dieses Gremium wird also hinkünftig ganz wesentlich die Entwicklung der Universität in dem von den Gutachtern empfohlenen Modus reflektieren und dementsprechend planmäßig konkretisieren und dokumentieren. Wir können Ihnen also zusichern, dass wir bei der nächsten institutionellen Akkreditierung eine strategisch präzisere Entwicklungsplanung dokumentieren können.

Im Übrigen wurde von der Kongregation für das Katholische Bildungswesen das neue Statut vorerst auf 5 Jahre befristet – gerade diese Befristung ermöglicht es uns auch, im Zeitraum von 2015 - 2018 Optimierungen und Korrekturen rasch durchführen und in einem revidierten Statut bzw. einer revidierten Geschäftsordnung verankern können. Mit den Empfehlungen der Vor-Ort-Kommission haben wir erste wertvolle Anregungen erhalten, die auf dem Hintergrund der Erfahrungen in der neuen Universitätsstruktur gute Voraussetzungen zur Weiterentwicklung und Konsolidierung in Lehre und Forschung sowie für die Attraktivität der KTPU für neue Studierende bieten; gerade was die Studierendenzahlen anlangt sind wir denn auch bestrebt, diese mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Kräften zu erhöhen.

So ersuche ich abschließend höflich, diese unsere Gesichtspunkte und Argumente zum Gutachten in die Beurteilung für die Entscheidung der Reakkreditierung wohlwollend aufzunehmen.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Franz Gruber". The signature is written in a cursive, flowing style with a prominent loop at the end of the last name.

Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber  
Rektor